



Protokollauszug

aus der
51. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur
vom 22.08.2013

öffentlich

Top 7.2 200 Jahre antinapoleonische Befreiungskriege 1813 - 2013

Herr Dr. Arlt erläutert, dass es nicht zweckmäßig sei heutzutage noch ehemalige Generäle im Kampf gegen Franzosen zu ehren. Wie auch bereits 2008 dargestellt, gibt es in Potsdam sechs Straßenbezeichnungen, die Kämpfer gegen das napoleonische Frankreich würdigen. Er wiederlegt die Aussage von Herrn Hinze in dem Schreiben vom 31.05.2013, die Stadt Potsdam würde nichts zur Ehrung unternehmen. Der Verein Studiengemeinschaft Sanssouci e.V. hat sich der Thematik auch bereits des Öfteren angenommen. So wurde 2009 ein Vortrag zu dem Thema „Verteidigungsmaßnahmen gegen Napoleon in Potsdam und Umgebung im Jahre 1813“ gehalten. Verbunden wurde dies mit einer Wanderung zu den Resten der 1813 errichteten Schanzen um den Brauhausberg. Im Rahmen der „Mitteilung des Vereins für Kultur und Geschichte Potsdams“, 16. Jahrgang 2011, wurden Forschungsergebnisse von Herrn Dr. H.-J. Paech unter dem Titel „Verteidigungsmaßnahmen in Potsdam und Umgebung gegen die napoleonische Bedrohung Berlins im Jahre 1813“ publiziert. Des Weiteren wird am 07.09.2013 ein Vortrag (nicht durch den Verein Studiengemeinschaft Sanssouci e.V.) im Bürgerhaus am Schlaatz in der 75. Veranstaltung der Reihe „Stadtgeschichte für Jedermann“ zum Thema „Potsdam 1813 – Die Verteidigung der Kurmark gegen die erneute napoleonische Bedrohung“ gehalten.

Frau Walter macht außerdem darauf aufmerksam, dass am 06. Oktober 2013 im Hans-Otto-Theater eine Lesung anlässlich des 200. Todestages von Eleonore Prochaska, in Erinnerungen an die Befreiungskriege 1813/1814 stattfindet.

Die Kulturausschussmitglieder bitten um eine Mitteilung an Herrn Hinze und Herrn Warnecke von AGAPHI, in der ihnen berichtet wird, dass der Kulturausschuss sich erneut mit der Thematik befasst hat und welche Veranstaltungen bzw. Ereignisse zur Ehrung der der Befreiungskriege in Potsdam erfolgen.